

Gliederung

Vorwort zur 2. Auflage 2016	1
Vorwort zur 1. Auflage 2013	2
Gliederung	4
1 Prüf- und Hinweispflichten als Instrument der Konfliktvermeidung und -lösung	13
1.1. Prüf- und Hinweispflichten als Hauptpflicht	14
1.2. Prüf- und Hinweispflichten als Nebenpflicht	15
1.3. Prüf- und Hinweispflichten als Obliegenheit	17
1.3.1. Wesen der Obliegenheit	17
1.3.2. Zurechenbarkeit des Handelns Dritter	19
1.3.3. Zurechenbarkeit des konkreten Schadens	20
1.3.4. Einordnung der Prüf- und Hinweispflichten als Obliegenheit?	26
1.4. Prüf- und Hinweispflichten und die Auslegung des Vertrages	27
2 Prüf- und Hinweispflichten bei Dienstvertrag, Mietvertrag, Dienstverschaffungsvertrag	28
3 Prüf- und Hinweispflichten bei Kaufvertrag / Werklieferungsvertrag	30
3.1. Hinweispflicht des Verkäufers über die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes	30
3.2. Prüfpflicht des Käufers, der kein Kaufmann ist	32
3.3. Prüf- und Hinweispflicht des Käufers im kaufmännischen Bereich	33
3.4. Intensität der Prüf- und Rügepflicht	37
3.4.1. Grundsatz	37
3.4.2. Oberflächenprüfung	39
3.4.3. Materialzusammensetzung / Prüfzertifikate	42
3.4.4. Prüfung durch Dritte	50
3.4.5. Prüfung der Funktionalität	50
3.4.6. Einsatz von Prüfungsmitteln und Prüfern	51
3.4.7. Mengenfehler, Vollständigkeit der Lieferung	52
3.4.8. Betriebsanleitungen, Dokumentation	53

	3.4.9. Maßfehler	53
	3.4.10. Wiederholung der Prüfung	54
	3.5. Zeitpunkt der Prüfung und Rüge	54
	3.6. Rechtsfolgen	59
	3.7. Beweislast	59
	3.8. Abbedingen von § 377 HGB	60
	3.9. Checkliste zur Wareneingangsprüfung	61
4	Prüf- und Hinweispflichten vor und ohne Vertrag	62
	4.1. Culpa in Contrahendo	62
	4.2. Gebot der Rücksichtnahme	62
	4.3. Hinweispflichten im Rahmen deliktischer Haftung	63
5	Prüf- und Hinweispflichten des <u>Auftraggebers im Angebotsstadium</u>	66
	5.1. Prüf- und Hinweispflichten des Auftraggebers gem. § 7 VOB/A	66
	5.2. Prüf- und Hinweispflichten aufgrund Allgemeiner Technischer Vertragsbedingungen, ATV DIN	68
	5.3. Prüfpflicht des Auftraggebers hinsichtlich der <u>Machbarkeit</u> des beabsichtigten Vorhabens vor Ausschreibung	70
	5.4. Prüfpflicht des Auftraggebers hinsichtlich der Finanzierbarkeit des Vorhabens	73
	Hinweispflicht des Auftraggebers auf Bekanntes und Relevantes	74
	5.5. Prüfpflicht des Auftraggebers bei funktionaler Ausschreibung	76
	5.6. Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftraggebers im</u> Vergabeverfahren	77
	5.7. Hinweispflicht des <u>Auftraggebers</u> nach Bieterfragen in einer öffentlichen Ausschreibung	79
	5.8. Hinweispflicht des <u>Auftraggebers</u> auf erkannte Kalkulationsfehler des Auftragnehmers	80
	5.9. Konsequenzen der Verletzung der Prüf- und Hinweispflichten im Angebotsstadium	83
	5.10. Aufhebung infolge fehlerhafter Ausschreibungsunterlagen?	84
6	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftragnehmers im Angebotsstadium</u>	85
	6.1. Woraus können sich solche vorvertraglichen Prüf- und	

	Hinweispflichten ergeben?	85
	6.1.1. Prüfpflicht des Auftragnehmers aufgrund vertraglicher Vereinbarung	85
	6.1.2. Prüfpflicht des Auftragnehmers durch Vereinbarung in AGB	86
	6.1.3. Prüfpflicht des Auftragnehmers nach Treu und Glauben	87
	6.1.4. Hinweispflicht des Auftragnehmers aus Treu und Glauben	89
6.2.	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftragnehmers</u> im Vergabeverfahren	90
	6.2.1. Prüfung der Ausschreibungsunterlagen im Hinblick auf Verfahrensverstöße.	91
	6.2.2. Sofortige Prüfung im Vergabeverfahren	92
	6.2.3. Prüfintensität im Vergabeverfahren	93
6.3.	Prüfung des LV auf Lücken	95
6.4.	Typische Fehler im LV	100
6.5.	Prüfpflicht des Auftragnehmers bei Abgabe eines Nebenangebots / Sondervorschläge	102
6.6.	Hinweispflicht des Auftragnehmers auf <u>erkannte</u> Mängel in der Ausschreibung	102
6.7.	Konsequenzen unterlassener bzw. erteilter Hinweise im Vergabeverfahren	108
6.8.	Checkliste zur Prüf- und Hinweispflicht des Auftragnehmers der Ausschreibungsunterlagen	108
7	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftraggebers</u> während der Auftragsabwicklung	109
	7.1. Prüfpflicht des Auftraggebers hinsichtlich der Ausführung der Leistungen	109
	7.2. Prüf- und Hinweispflichten des Auftraggebers hinsichtlich Ausführungsunterlagen des Auftragnehmers	110
	7.3. Prüfpflicht des <u>Auftraggebers</u> von Vorunternehmerleistungen	117
	7.4. Prüfpflicht des Auftraggebers nach Bedenkenanmeldung durch den Auftragnehmer	118
	7.5. Hinweispflicht des Auftraggebers auf erkannte Mängel während der Auftragsabwicklung	119
	7.6. Hinweispflicht des Auftraggebers auf drohende Risiken und Gefahren	121

8	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftragnehmers während der Auftragsabwicklung</u>	123
8.1.	Hinweispflichten <u>nach</u> Auftragserhalt <u>und vor Beginn</u> der Ausführung	123
8.2.	Vertragliche Vereinbarungen über die Prüfung von auftraggeberseitigen Plänen, beigestelltem Material und Vorleistungen anderer Unternehmer	124
8.3.	Auslegung vertraglicher Vereinbarungen zur Prüf- und Hinweispflicht	125
8.4.	Vertragliche Vereinbarungen über den Ausschluss bzw. die Beschränkung der Prüf- und Hinweispflichten bzw. des Risikos des Auftraggebers	127
8.5.	Vertragliche Vereinbarungen durch AGB über den Ausschluss bzw. die Beschränkung der Prüf- und Hinweispflichten bzw. des Risikos	128
8.6.	Vertragliche Vereinbarung von Prüf- und Hinweispflichten durch Vereinbarung der VOB/B	129
8.7.	Prüf- und Hinweispflicht des Auftragnehmers aufgrund vertraglicher Nebenpflichtsverletzung	130
	8.7.1. § 241 Abs. 2 BGB, § 311 BGB	131
	8.7.2. § 242 BGB Allgemeine Leistungstreuepflicht	135
8.8.	Vertragliche Vereinbarung von Prüf- und Hinweispflichten durch Bezugnahme auf Fach-DIN	136
9	Prüf- und Hinweispflichten während der Auftragsabwicklung in der Rechtsprechung des <u>III. Senats des BGH</u>	138
10	Prüf- und Hinweispflichten während der Auftragsabwicklung in der Rechtsprechung des <u>X. Senats des BGH</u>	140
11	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftragnehmers</u> während der Auftragsabwicklung auf Grundlage der Rechtsprechung des <u>VII. Senats des BGH</u>	146
11.1.	funktionaler Leistungsbegriff des BGH	147
11.2.	Beschaffenheitsvereinbarung	148
11.3.	Regeln der Technik	150
11.4.	Funktionalitätsvereinbarung	151
	11.4.1. Ist die Funktionalitätsvereinbarung aus der Beschaffenheitsvereinbarung abzuleiten oder handelt es sich um zwei parallel wirkende Vereinbarungen?	154

	11.4.2. Terminologie	159
	11.4.3. Checkliste zur Funktionalitätsvereinbarung	160
11.5.	Abweichende Rechtsprechung	161
11.6.	Abweichende Literaturmeinungen	163
11.7.	Arbeitsgruppe Bauvertragsrecht beim Bundesministerium der Justiz	169
11.8.	Anwendung auf Werklieferungsverträge	173
11.9.	Befreiung von der Haftung	177
	11.9.1. Befreiung von der Haftung durch Rechtsgeschäft	178
	11.9.2. Begrenzung der Haftung durch den Liefer- und Leistungsumfang	181
	11.9.3. Begrenzung durch den Preis	185
	11.9.4. Befreiung von der Haftung durch Beachtung der Prüf- und Hinweispflicht	187
	11.9.5. Befreiung von der Haftung, wenn Hinweis entbehrlich	188
	11.9.6. Befreiung durch ausdrückliche Risikoübernahme des Auftraggebers	189
11.10.	Zumutbarkeit von Prüfungsmaßnahmen für den Auftragnehmer	191
	11.10.1. Zumutbarkeitsbestimmung durch den Vertrag	193
	11.10.2. Zu erwartendes Fachwissen des Auftragnehmers	194
	11.10.3. Erhöhte Zumutbarkeit bei außergewöhnlichen Bauten	196
	11.10.4. Umstände des Einzelfalls	197
	11.10.5. Zumutbarkeit des Einsatzes von Materialien, Geräten	198
	11.10.6. Rechtsprechung zur Zumutbarkeit	199
	11.10.7. Zumutbarkeit bei Kompetenz des AG und seiner Planer	209
	11.10.8. Zumutbarkeit bei Inkompetenz des AG	223
11.11.	Checkliste zur Zumutbarkeit und zur Berücksichtigung des Kompetenz des Auftraggebers	225
12	Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers von beigestellten Baustoffen, Materialien, Konstruktion und Boden	226
	12.1. Beistellung von Baustoffen	227
	12.2. Prüfungspflichten aufgrund von Fach-DIN im Tiefbau	231
	12.3. Prüfungsintensität	232
	12.4. Prüfung von beigestelltem Material, Materialeingangsprüfung	235

12.5.	Baugrundrisiko bei erfolgter Prüfung	236
12.6.	Baugrundrisiko bei nicht hinreichender Prüfung	245
12.7.	Prüf- und Hinweispflichten bei der Verlegung von Leitungen, Kabeln etc.	248
	12.7.1. Regeln der Technik	249
	12.7.2. Rechtsprechung	251
13	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftragnehmers</u> bei <u>Änderungen</u> der gesetzlichen oder technischen <u>Rahmenbedingungen</u>	255
14	Hinweispflicht <u>des Auftragnehmers</u> während der Auftragsabwicklung bei Überschreitung eines <u>Kostenanschlags</u>	256
15	Hinweispflicht <u>des Auftragnehmers</u> bei sich abzeichnender Mehrvergütung bei <u>geänderten oder zusätzlichen Leistungen</u>	258
16	Hinweispflicht <u>des Auftragnehmers</u> bei sich abzeichnenden <u>Mehrmengen</u>	261
17	Hinweispflicht des Auftragnehmers bei sich abzeichnenden <u>erhöhten Stundenaufwand</u>	264
18	Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers bei sich abzeichnenden <u>Terminverschiebungen</u>	264
19	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftragnehmers vor und bei der</u> <u>Abnahme</u>	266
19.1.	Prüfpflicht des Auftragnehmers der eigenen Leistung <u>vor</u> <u>Bereitstellung</u> zur Abnahme	266
19.2.	Prüf- und Hinweispflichten hinsichtlich der <u>Anschlussleistung</u>	267
19.3.	Hinweispflicht durch Übergabe von Dokumentation, bzw. Bedienungsanleitung	271
20	Prüf- und Hinweispflichten <u>des Auftraggebers vor und bei der</u> <u>Abnahme</u>	273
21	Prüfpflicht <u>des Auftraggebers</u> hinsichtlich der Schlussrechnung	274
22	Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers <u>nach</u> der Abnahme	274
22.1.	Prüf- und Hinweispflichten nach Mängelrüge	274
22.2.	Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers nach Abnahme, um Vertragszweck zu erhalten	276

23	Prüf- und Hinweispflichten des <u>Auftraggebers</u> nach der Abnahme	279
24	Anforderungen an den Hinweis	280
24.1.	Richtige Identität des Erklärenden	280
24.2.	Richtiger Adressat	281
24.3.	Inhalte	281
24.4.	Transparenz	284
24.5.	Angabe der Folgen	284
24.6.	Rechte des Auftraggebers nicht ausschließen	287
24.7.	Schriftform	288
24.8.	Rechtzeitig	288
24.9.	Hinweis schon vor Auftragserteilung ausreichend	289
24.10.	Erfüllung der Prüfpflicht befreit nicht von der Hinweispflicht und umgekehrt	290
24.11.	Wiederholung des Hinweises	291
24.12.	Dokumentation	292
24.13.	Checkliste zur richtigen Hinweisgebung	292
25	Prüf- und Hinweispflichten - Auswirkung auf die Liefer- und Leistungspflicht	293
25.1.	Recht des Auftragnehmers, erkannte Planungsmängel selbst zu beseitigen?	293
25.2.	Muss der Auftragnehmer die Leistungen ausführen, wenn der Auftraggeber trotz Hinweises auf seiner Vorgehensweise besteht?	294
26	Prüf- und Hinweispflichten - Auswirkung auf Kosten und Vergütung	297
26.1.	Kosten der Prüfung	297
26.2.	Leistungsänderungen	298
27	Prüf- und Hinweispflichten - Auswirkung auf das Kündigungsrecht des Auftraggebers	300
28	Prüf- und Hinweispflichten - Auswirkung auf die Beweislast	301
28.1.	Beweislastverteilung bei Funktionsvereinbarung und "Befreiung" durch erfüllte Prüf- und Hinweispflicht	302
28.2.	Beweislast hinsichtlich der Einhaltung der Regeln der Technik	306
28.3.	Beweislast, wenn der Auftraggeber trotz Hinweis auf einer	

	bestimmten Ausführung besteht	307
28.4.	Beweis des ersten Anscheins bei grobfahrlässiger Verletzung der Prüfpflicht	307
28.5.	Beweislast für rechtmäßiges Alternativverhalten	309
28.6.	Beweislast bei unzureichender Prüfung <u>vor</u> Abnahme	310
28.7.	Beweislast nach Abnahme bei Bestreiten mit „Nichtwissen“	313
29	Prüf- und Hinweispflichten - Auswirkung auf die Verjährung	314
29.1.	Verjährung von Mängelansprüchen bei Verletzung der Prüf- und Hinweispflichten	314
29.2.	Verjährung bei Gesamtschuldnerausgleich bei Zusammentreffen von Planungs- mit Prüf- und Hinweispflichtverletzungen	317
30	Mitverschulden des <u>Auftraggebers</u> - Quotelung	318
30.1.	Mitverschulden und Obliegenheit	318
30.2.	Anwendbarkeit nur, wenn eine Pflicht gegenüber dem Schädiger besteht?	319
30.3.	Einschränkung durch Schutzzweck der Norm	324
30.4.	Erfüllungsgehilfen	325
	30.4.1. Planer	326
	30.4.2. Bauleitender Architekt	328
	30.4.3. Projektsteuerer	328
	30.4.4. Vorunternehmer	329
	30.4.5. Lieferanten	331
	30.4.6. Prüffingenieur	331
30.5.	Rechtsprechung zum Grad des Mitverschuldens	332
	30.5.1. Mitverschulden überwiegend bei dem Auftragnehmer	332
	30.5.2. Mitverschulden überwiegend bei dem Auftraggeber	336
	30.5.3. Mitverschulden zu gleichen Teilen	341
30.6.	Übersicht: Mitverschulden bei fehlerhafter Planung des Auftraggebers und Verletzung der Prüf- und Hinweispflicht	346
30.7.	Mitverschulden wegen fehlenden Hinweises des <u>Auftraggebers</u> auf Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens	350
30.8.	Checkliste zum Mitverschulden und zur Quotelung	351

31	Prüf- und Hinweispflichten des <u>Architekten</u>	352
31.1.	Prüf- und Hinweispflicht im Angebotsstadium für den Architekten	352
31.2.	Prüf- und Hinweispflichten des Architekten während der Auftragsabwicklung	352
31.3.	Prüfpflichten im Rahmen der Bauüberwachung	353
31.4.	Prüfpflichten von Planungsunterlagen	357
31.5.	Prüfpflichten hinsichtlich Kosten	362
31.6.	Prüf- und Hinweispflichten nach der Abnahme	363
32	Gesamtschuldverhältnisse bei Missachtung der Prüf- und Hinweispflicht	365
32.1.	Verhältnis Unternehmer zu Vorunternehmer	366
32.2.	Verhältnis zwischen Auftragnehmer und Planer	367
32.3.	Verhältnis Architekt zu Statiker	368
33	Schlussfolgerungen	373
	Literaturverzeichnis	376
	Stichwortverzeichnis	380
	Verzeichnis der zitierten Entscheidungen	386
	Autor	394